



CC BY flickr.com/trocaire

Blinder Fleck Äthiopien? Zwischen Wachstumsraten und Menschenrechten

ELM Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen

Georg-Haccius-Str. 9 | 29320 Hermannsburg

Kontakt: Gabriele De Bona

E-Mail g.debona@elm-mission.net | Telefon 05052 69-280

Anmeldung: Konni Pufal

E-Mail k.pufal@elm-mission.net | Telefon 05052 69-251

21.-22. September 2018 | Äthiopienseminar
Ludwig-Harms-Haus | Harmsstr. 2 | Hermannsburg



Tagungspreise

Verdienende und RuheständlerInnen EZ
95 Euro
Verdienende und RuheständlerInnen DZ
85 Euro
Erwerbslose, SchülerInnen und Studierende
DZ (Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage)
60 Euro
Seminarteilnahme ohne Übernachtung für
Verdienende und RuheständlerInnen
50 Euro
Seminarteilnahme ohne Übernachtung für
Erwerbslose, SchülerInnen und Studierende
30 Euro

Konditionen

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Bei Stornierungen nach Anmeldeschluss oder bei Fernbleiben ohne Mitteilung müssen wir 50 % des Tagungspreises in Rechnung stellen. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Unsere Tagungspreise sind so kalkuliert, dass die entstehenden Kosten gedeckt sind. Ihre Teilnahme sollte nicht aus finanziellen Gründen scheitern: Bitte sprechen Sie uns an.

Überweisung

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag bis spätestens 10. September 2018 auf das Konto der Evangelischen Bank
IBAN DE 61 5206 0410 0000 6000 16
Verwendungszweck: Äthiopien-Seminar

Programm

Freitag

- 17:30 Ankommen und Einchecken
- 18:00 Andacht zum Weltfriedenstag
- 18:15 Abendessen
- 19:00 Einstieg ins Seminarthema, Die geopolitische und strategische Bedeutung Äthiopiens, Biniam Berihu
- 21:00 Abendsegen und Austausch

Samstag

- 9:00 Morgenandacht
- 9:15 Biblischer Impuls: Die Rufe nach Recht und Gerechtigkeit in den biblischen Schriften hören
- 10:30 Kaffee und Tee
- 11:00 Lust und Frust in der Partnerschaftsarbeit
- 12:30 Mittagessen
- 14:00 Bericht von Amnesty International zur Lage der Menschenrechte in Äthiopien, Clara Braungart
- 15:30 Kaffee und Tee
- 16:00 Feedback mit Ausblick auf die Partnerschaft und Reisesegen

Ende gegen 17 Uhr

Wir führen diese Veranstaltung in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen und in deren pädagogischer Verantwortung durch.



Blinder Fleck Äthiopien?

Zwischen Wachstumsrate und Menschenrechten

Wann?

Freitag, 21. September 2018, 17:30 Uhr bis
Samstag, 22. September 2018, 17 Uhr

Wo?

Ludwig-Harms-Haus, Harmsstr. 2,
29320 Hermannsburg

Veranstalter

ELM Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen

Anmeldung

bis 10. September 2018,
Konni Pufal, E-Mail k.pufal@elm-mission.net
(Tagungskonditionen siehe links)

Äthiopien spielt eine wichtige Rolle für die europäische und US-amerikanische Außenpolitik, militärstrategisch und handelspolitisch. Das Land setzt eigene Truppen am Horn von Afrika ein und ist damit ein wichtiger Bündnispartner im sogenannten Kampf gegen den Terror. Aber auch andere globale Partner haben wirtschaftliche Interessen. Millionen Hektar Land werden beispielsweise an Investoren aus Südostasien oder Saudi-Arabien für Großplantagen im Reisanbau verpachtet. China dominiert im Bauwesen, vor allem im Straßenbau.

Im Februar 2018 führen langanhaltende Unruhen in Äthiopien nach Selbstaussage des äthiopischen Premierministers Hailemariam Desalegn zu seinem Rücktritt. Der neue Premier heißt seit April Dr. Abiy Ahmed. Auf ihn werden große Hoffnungen gesetzt: Die Menschen wünschen sich einen Neuanfang und mehr Teilhabe im Land. Insbesondere

FachexpertInnen

Biniam Berihu, Experte für Äthiopien und Ostafrika

Gabriele De Bona, ELM-Referentin für Ökumenische Zusammenarbeit Gender International und Äthiopien

Clara Braungart, Sprecherin Koordinationsgruppe für Äthiopien und Eritrea, Amnesty International

Dr. Martin Frank Afrikareferent, Berliner Missionswerk

Dr. Karen Schmitz, ELM-Referentin Internationale Partnerschaften

die Jugend drängt auf Umsetzung ihrer Forderungen nach sozialpolitischen Veränderungen. Der im Februar 2018 verhängte Ausnahmezustand wurde mittlerweile beendet. Anfang Juli wurde ein Friedensabkommen geschlossen, verschiedene Fluglinien verkehren mittlerweile zwischen beiden Ländern (u.a. auch Ethiopian Airlines) und Mitte Juli eröffnet Eritrea seine Botschaft in Addis Abeba.

Amnesty International hat nach langer Pause wieder eine Beobachterin nach Äthiopien schicken können. Eine Amnesty-Referentin wird uns den neuen Bericht zur Lage der Menschenrechte in Äthiopien vorstellen. Außerdem wird Biniam Berihu, äthiopischer Journalist mit Master in Friedensforschung und Sicherheitspolitik Informationen zur geopolitischen und strategischen Bedeutung Äthiopiens vortragen.